



Xong

XONG

Der Schwanengesang ist verklungen, ein kultureller Fixpunkt für uns Xong-Begeisterte scheint Vergangenheit zu sein. Das Festival hat uns alljährlich ungezwungene Begegnungen mit Menschen aus dem Dreiländereck ermöglicht.



Der Funke der Begeisterung eines kreativen Organisationssteams ist auf uns übersprungen. Beginnend bei der originellen Namensgebung, über bodenständige/schräge Volksmusik, geführte Kulturwanderungen in archaischer Landschaft, Werkstätten verschiedener Art, Konzerte, Wirtshausmusik bis hin zu Kleinkunst konnten wir unverfälschte Kultur auf hohem Niveau erleben.

Für uns kann Xong nicht gewesen sein, Xong soll weiterhin sein. Die Zuversicht trägt uns, dass so viele, durch Xong entstandene grenzübergreifende Gemeinsamkeiten niemals der Vergangenheit angehören dürfen.

Die Chance, diesen europäischen, völkerübergreifenden Geist weiterleben zu lassen, liegt nun in den Händen der Politiker des Dreiländerecks.

Greti Egger